

II-5095 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2525 7J

1983 -03- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, Dipl.-Vw. JOSSECK
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Innkreis-Autobahn - Lärmschutzvorkehrungen im
Bereich der Gemeinde Suben

Die für Pfingsten 1983 vorgesehene Eröffnung des bayerischen
Autobahnabschnittes zur Innbrücke der Gemeinde Suben (Bezirk
Schärding) stellt die dortige Bevölkerung vor große Probleme,
da die Fortsetzung der Trasse, die Innkreis-Autobahn, erst
später fertiggestellt sein wird. Zumindest der sich in Richtung
Wels bewegende Verkehr wird somit bis auf weiteres durch Suben
rollen.

Umso bedauerlicher ist es, daß auch für den Zeitpunkt, zu dem
die Innkreis-Autobahn in diesem Abschnitt für den Verkehr
freigegeben sein wird, keinerlei Ansätze für entsprechende
Lärmschutzvorrichtungen erkennbar sind.

Nach Meinung des Sprechers der im gegenständlichen Zusammenhang
gebildeten Subener Bürgerinitiative wäre es für die Autobahn-
verwaltung etwa "ein Leichtes gewesen, zwischen der künftigen
Autobahn und dem Ort Suben einen Wall aus Erde als Lärmschutz
aufzuschütten."

Unter Bezugnahme auf diesen von den OBERÖSTERREICHISCHEN
NACHRICHTEN am 19. Februar 1983 gemeldeten Sachverhalt richten
die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister
für Bauten und Technik die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Wie nehmen Sie dazu im einzelnen Stellung?
2. Was ist vorgesehen, um zu gewährleisten, daß gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der Innkreis-Autobahn im Bereich von Suben auch ein entsprechender Lärmschutz wirksam wird?